

November 2020 / Nr. 438

Gemeindeversammlung stimmte allen Geschäften zu	Seiten 2 - 3
Personen in verschiedene Kommissionen gesucht	Seite 3
Einladung zum Informationsanlass am 11. November	Seite 4
Ergebnisse der Stadtratswahlen	Seite 4
Am 29. November finden neun Abstimmungen statt	Seiten 4 - 5
Gemeindearchiv nach Willisau gezügelt	Seite 7

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 7. Dez. 2020

Gemeindeversammlung:

Jahresrechnung 2019 schliesst besser ab als budgetiert

Die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an einen kosovarischen Staatsangehörigen, die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 sowie die Abrechnung über einen Sonderkredit standen auf der Traktandenliste.

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 12. Oktober, wurde von 59 Bürgerinnen und Bürgern besucht, die eingangs der Versammlung grossmehrheitlich dem Antrag des Gemeinderates zustimmten, dem kosovarischen Staatsangehörigen Mhill Uka das Gemeindebürgerrecht zuzusichern. Über die Erfolgsrechnung 2019 informierte Gemeindeamtfrau Edith Kurmann. Diese Rechnung ist den Aufgabenbereichen entsprechend in drei Teile aufgegliedert. Die Aufgabenbereiche umfassen Behörde/Verwaltung, Gesundheit und Soziales sowie den Bereich Bildung und Freizeit, wobei insbesondere im Bereich Gesundheit und Soziales die finanziellen Aufwendungen ein starkes Wachstum erfahren haben. Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde daher um rund 100'000 Franken überschritten.

Höhere Steuererträge sorgten für ein tieferes Defizit

Der Abschluss der Rechnung verzeigt einen Mehraufwand von 177'000 Franken, während im Budget mit einem Defizit von 704'000 gerechnet wurde. Das heisst, die Erfolgsrechnung 2019 schloss um 527'000 Franken besser ab als budgetiert. Zu den Gründen für diese Besserstellung sagte Edith Kurmann: „Die Steuereingänge fielen erfreulich hoch aus, die Fusionskosten hingegen um etliches tiefer. Zudem konnte ein Zusatzbeitrag des Kantons für den hohen Anteil an fremdsprachigen Schülern vereinnahmt werden. Ausserdem haben wir allgemein auf eine straffe Ausgabendisziplin geachtet.“ Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 467'000 Franken. Die Investitionsrechnung fiel somit ebenfalls um rund 218'000 Franken tiefer aus als das Budget vorsah. Die Rechnung sowie der

Jahresbericht wurden von den Versammlungsteilnehmern einstimmig und ohne Fragen genehmigt. Weiter stellte Edith Kurmann fest, dass von den insgesamt acht Finanzkennzahlen deren zwei nicht eingehalten werden konnten. Ausserhalb der geforderten Bandbreite bewegen sich der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil.

Sonderkreditabrechnung genehmigt

Die Abrechnung über den Sonderkredit für den Einbau einer Pelletheizung als Ersatz für die bisherige Schnitzelfeuerung samt Erneuerung der Heizzentralen im alten und im neuen Schulhaus sowie in der Turnhalle erläuterte wiederum Edith Kurmann. Ihren Ausführungen war zu entnehmen, dass sich die Bruttoinvestitionskosten für die neue Heizung auf 454'300 Franken belaufen haben. Folglich konnte damit der im Jahre 2018 bewilligte Sonderkredit in der Höhe von 550'000 Franken um rund 95'000 Franken unterschritten werden. An den Investitionskosten beteiligten sich neben der Kirchgemeinde auch die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte und die Genossenschaft der MZA „Kepinhowa“ mit insgesamt 18'300 Franken. Nach Abzug dieser Beiträge ergaben sich somit Nettoinvestitionskosten von 436'000 Franken. Die Anwesenden genehmigten daher die Sonderkreditabrechnung ohne Gegenstimmen. Im Zusammenhang mit der neuen Heizung sagte Edith Kurmann: „Die erste Heizperiode liegt bereits hinter uns, wir sind sehr zufrieden mit der Leistung der Pelletheizung.“



Im Schulhaus wurde die Heizung ersetzt.

Neues Siedlungsentwässerungsreglement der Stadt Willisau vorgestellt

Über dieses neue Reglement informierte kurz Cornelia Graber vom Bauamt Willisau. Sie führte aus, dass das revidierte Reglement unter anderem der neuen Baugesetzgebung angepasst werde, eine verursachergerechte Gebührenerhebung enthalte und Kostenklarheit schaffe. Die Urnenabstimmung über die Gesamtrevision des Siedlungsentwässerungsreglements erfolgt am 29. November und das revidierte Reglement, das für die fusionierten Gemeinden Gettnau und Willisau gilt, tritt dann auf den 1. Januar 2021 in Kraft.

Informationen aus dem Gemeinderat

Gemeindepräsident Urs Vollenwyder informierte abschliessend der Versammlung dahingehend, dass die erste gemeinsame Budgetversammlung mit Willisau coronabedingt am 29. November im Urnenverfahren durchgeführt und der Fusionsapéro nach Möglichkeit am

2. Januar 2021 in Willisau stattfinden werde. Ebenso erwähnte er, dass die beiden Wohnungen im alten Schulhaus eine Umnutzung erfahren hätten und für Urnenabstimmungen der Abstimmungsbriefkasten in Gettnau verbleiben würde. Allerdings wäre dessen Standort noch unbestimmt. Weiter orientierte er, dass die Gemeindeverwaltung ab dem 22. Dezember definitiv ihre Türen schliesst. Ein öffentlicher Informationsanlass betreffend Gründung des Ortsteilvereins Gettnau erfolgt laut Urs Vollenwyder am 11. November, indes die letzte Gemeindeversammlung der eigenständigen Gemeinde Gettnau auf den 9. Dezember terminiert ist. Dazu sagte er: „Diese letzte und somit etwas spezielle Versammlung soll dazu dienen, Verabschiedungen von verdienten Personen vorzunehmen sowie der Bürgerschaft ihr Interesse am politischen Geschehen und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde zu danken.“

Hilda Rösch

Personen für die Kommissionen in Willisau gesucht

Der neue Stadtrat der vereinigten Gemeinde Willisau wird an seiner konstituierenden Sitzung die Kommissionsmitglieder wählen. Für die drei Kommissionen Bevölkerungsschutz / Energie- und Umwelt / Koordinationsgruppe Altersleitbild wird noch je eine Vertretung aus Gettnau gewünscht. Für den Gemeinderat Gettnau ist es wichtig, dass eine Person aus unserem Ortsteil in den genann-

ten Kommissionen vertreten ist. Gerne informieren wir Sie unverbindlich über die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten in diesen Gremien. Interessierte Personen werden gebeten, sich bis am 30. November 2020 bei der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindepräsidenten Urs Vollenwyder (Tel. 079 292 61 76) zu melden.

Schalteröffnungszeit der Kanzlei ist eingeschränkt

Aufgrund der bevorstehenden Fusion sind der **Kundenschalter und das Telefon nur noch am Montag den ganzen Tag sowie am Donnerstagvormittag**

bedient (Termine ausserhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung sind möglich). Am 22. Dezember wird die Verwaltung definitiv geschlossen.

Redaktionsschluss der letzten Gättbauer Zytig

Der **Redaktionsschluss** für die letzte Ausgabe der Gättbauer Zytig ist der **Montag, 7. Dezember**. Wir bitten Sie, die Beiträge entsprechend zu terminieren

und zu beachten, dass die Dezember-Ausgabe in der zweiten Dezemberhälfte erscheint statt Ende November.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer

Der Gemeinderat lädt Sie ein zur Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 11. Nov. 2020**, 20.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle Gettnau.

Ortsteilverein Gettnau:

Diskussion bezüglich Aufgaben des Ortsteilvereins

Moderation Stephan Käppeli, HSLU

- Ziele des Ortsteilvereins
- Vorgehen
- Diskussion möglicher Aufgaben des Vereins aus der Sicht der Vereinsvertreter und der Gettnauer Bevölkerung

Fusion mit Willisau per 1. Januar:

Allgemeine Informationen seitens Behördenmitglieder sowie Vertreter der Stadt Willisau zum Vereinswesen, zum Raumangebot, zu Infrastrukturen, etc. der vereinigten Gemeinde

Fragerunde

Der Anlass ist öffentlich - es ist keine Anmeldung erforderlich. Er findet nach den zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-19 Vorgaben des BAG statt. Gegenwärtig bestehen die Abstandsregelung und die Maskenpflicht.

Der Gemeinderat freut sich auf viele Interessierte Gettnauerinnen und Gettnauer.

Wahlergebnisse der Stadtratswahlen vom 27. Sept. der vereinigten Gemeinde (mit Gettnau)

Stadtpräsident:

Absolutes Mehr: 1'535

Gewählt ist mit 2'988 Stimmen:

André Marti

Stadtammann:

Absolutes Mehr: 1'500

Gewählt ist mit 2'946 Stimmen:

Daniel Bammert

Stadträte:

Absolutes Mehr: 1'583

Gewählt sind:

mit 2'993 Stimmen:

Sabine Büchli-Rudolf

mit 2'940 Stimmen:

Irma Schwegler-Graber

mit 2'684 Stimmen:

Pius Oggier

Gettnauer Resultate der eidg. und kant. Abstimmungen vom 27. September

Eidg. Abstimmungen:

Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)

249 Ja, 149 Nein, 2 Leer, 13 Ungültig

Änderung des Jagdgesetzes

279 Ja, 113 Nein, 9 Leer, 12 Ungültig

Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer

103 Ja, **292 Nein**, 6 Leer, 12 Ungültig

Änderung des Erwerbserbsatzgesetzes

145 Ja, **251 Nein**, 6 Leer, 12 Ungültig

Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

276 Ja, 123 Nein, 3 Leer, 12 Ungültig

Kant. Abstimmung:

Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete

107 Ja, **268 Nein**, 9 Leer, 10 Ungültig

Stimmbeteiligung: 58.4 %

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 29. November 2020**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die **eidgenössischen Volksabstimmungen** über:

- Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen - zum Schutz von Mensch und Umwelt»,
- Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

die **kantonale Volksabstimmungen** über:

- Verfassungsinitiative «Luzerner Kulturlandschaft»,
- Gesetzesinitiative «Luzerner Kulturlandschaft» und Gegenentwurf des Kantonsrates

sowie die **Gemeinde-Urnenabstimmungen** über:

- das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Willisau
- die Anpassung der Gemeindeordnung von Willisau
- das Siedlungsentwässerungs-Reglement von Willisau
- das Wasserversorgungs-Reglement der Einwohnergemeinde Willisau
- die Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2020 der Einwohnergemeinde Willisau

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindekanzlei** geöffnet am **Sonntag, 29. November 2020, 10.30 - 11.00 Uhr.**

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 24. November 2020 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Neuzuzüger willkommen geheissen

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Gettnau, die in den letzten zwei Jahren neu in der Gemeinde Wohnsitz genommen haben, trafen sich bei einem geselligen Anlass zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch.

Da die Fusion der Gemeinden Gettnau und Willisau auf den 1. Januar in Kraft tritt, nahm der Gettnauer Gemeinderat zum letzten Mal die Gelegenheit wahr, die neuen Dorfbewohner zu einem gemütlichen Treffen einzuladen. Als Gemeindepräsident führte Urs Vollenwyder durch den Anlass, der am Samstag, 26. September, im Gemeindesaal über die Bühne ging. Dabei sagte er eingangs des Treffens: „Ich freue mich darüber, dass ihr euch dazu entschlossen habt, in unserer Gemeinde Wohnsitz zu nehmen und ich hoffe, ihr fühlt euch wohl und gut aufgehoben in unserem Dorf.“ Weiter betonte er, dass dieser Neuzuzüger-Anlass dazu diene, sich im gegenseitigen Gespräch und beim Gedankenaustausch näher kennen zu lernen. Er selber habe sich beim Einzug in diese Gemeinde auf Anhieb sehr gut aufgenommen gefühlt,

sei doch die Dorfbewölkerung abgeschlossen und gegenüber neuen Mitbewohnern sehr entgegenkommend.

Ländlich und doch zentral

Weiter informierte Urs Vollenwyder dahingehend, dass infolge der Fusion mit Willisau noch sämtliche Gemeinderatsmitglieder bis Ende Jahr ihr Amt ausüben würden. Diese stellten sich und ihre Resorts persönlich vor, indes Urs Vollenwyder anhand einer Power-Point-Präsentation die Eigenheiten des Dorfes, seine vielfältige Vereinstätigkeit und die Wahrzeichen der Gemeinde aufzeigte. Darunter befand sich auch die im Jahre 1504 im spätgotischen Stil erbaute Kapelle, die unter Denkmalschutz steht. Ausserdem erwähnte er, dass der ursprüngliche Name der Gemeinde vor über tausend Jahren „Kepinhowa“ gelautet habe. Dieser Name habe im Laufe der Jahrhunderte mehrmals eine Veränderung erfahren, bis er ungefähr im 19. Jahrhundert in „Gettnau“ und noch später in Gettnau umgewandelt worden sei. Ebenso wies er darauf hin, dass die Gemeinde über ein attraktives Naherholungsgebiet mitten in der grünen Natur verfüge. Diese

Aussage ergänzte er mit den Worten: „Auf den Ortseingangstafeln steht geschrieben „Ländlich und doch zentral“. Dieser Slogan widerspiegelt daher auf sympathische Weise die idyllische Lage des Dorfes im Luzerner Hinterland.“

Eine ungezwungene Atmosphäre

Ein Neuzuzüger erkundigte sich nach dem neuen Namen der fusionierten Gemeinde. Dieser lautet gemäss Urs Vollenwyder „Gettnau (Stadt Willisau)“. Ebenso erklärte er, dass die momentane Postleitzahl der Gemeinde Gettnau vorläufig beibehalten werde. Das Treffen der Neuzuzüger fand seinen Abschluss mit einem Apéro. Und die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, auf ihren neuen Wohnort anzustossen und sich in ungezwungener Atmosphäre zu unterhalten.

Dies ganz im Sinne dieses Treffens, das den neuen Dorfbewohnern die Möglichkeit verschaffen soll, Kontakte zu knüpfen, neue Begegnungen zu erfahren und sich in die Gemeinschaft des Dorfes einzubringen.

Hilda Rösch



Gemeindepräsident Urs Vollenwyder (r.) stiess mit den Neuzuzügern und auf ihren neuen Wohnsitz an.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- o **Christian + Casandra Eiholzer mit Joel, Yves und Sven**, Niederwilerstrasse 7
- o **Pjeter Ukaj**, Dorfstrasse 19

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Geburtstagsgratulationen

Ella Meier-Festl, Niederwilerstr. 15, feiert am 10. Nov. ihren **93. Geburtstag**.



Josef Kneubühler-Häfliger, Dorfstr. 12a, feiert am 18. Nov. seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Zivilstandsnachricht

Geburt

Jonas Koller, Sohn des Markus Koller, und der Esther Häfliger, von und wohnhaft in Gettnau, Vorder-Fahrberg 2, geboren am 19. September 2020.

Rechnungen 2020 der Gemeindebuchhaltung einreichen

Der Rechnungsabschluss steht vor der Tür. Wir bitten alle Gewerbetreibenden und Unternehmungen, die Aufwände für ihre Tätigkeiten und Dienstleistungen, welche während dem Kalenderjahr 2020 für die Gemeinde angefallen sind oder noch anfallen werden, möglichst schnell an die Gemeinde zu fakturieren. Für die gute Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich und wünschen viel „Gfreuts“ im kommenden Jahr.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Gättnauer Archiv ist nach Willisau gezügelt worden

Im Rahmen der bevorstehenden Gemeindefusion mit Willisau laufen die Vorbereitungen für die Verwaltungsübergabe an Willisau. So wurden die notwendigen Arbeiten beim Gemeindearchiv an die Hand genommen. Die alten Akten ab dem Jahre 1850 sind aufbereitet und katalogisiert. Diese werden direkt in den Archivraum von Willisau gezügelt. Auf dem Bild sind die Boxen ersichtlich, welche für den Werkdienst von Willisau zur Abholung bereitgestellt wurden. Die geordneten Akten für den Zeitraum 1940 bis 1990 wurden durch eine beauftragte Archivdienstleistungsfirma verpackt und bereits zur nochmaligen Sichtung durch diese



mitgenommen. Diese Dokumente werden nachher an Willisau übergeben. Die neuesten Akten bleiben bis am Jahresende in Gettnau und werden nachher durch das beauftragte Büro aufgearbeitet und ebenfalls in Willisau archiviert.

Aus der Schule



Am 13. Oktober 2020 durfte Andrea Huber ihr 20-Jahr Dienstjubiläum feiern. Ihre Ausbildung zur Primarlehrerin absolvierte sie im Seminar in Hitzkirch. Anschliessend hat sie ihre erste Stelle als Primarlehrerin in Egolzwil angenommen. Im Sommer 2004 wechselte

Andrea Huber in das Schulhaus Kastanienbaum in Horw. Seit 2010 unterrichtet sie die 1. und 2. Klasse an der Schule Gettnau. Zwischenzeitlich unterrichtete sie auch die 3. Klasse.

Wir gratulieren Andrea Huber zum Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Spass und Freude beim Unterrichten.

Budgetversammlung der Kirchgemeinde von Montag, 30. November

Diese findet um 20.15 Uhr **in der Kirche** statt. Traktandiert ist auch der Zusammenarbeitsvertrag der Kirchgemeinden des Pastoralraums LU 25. Der Versand einer Botschaft an die Haushalte unterbleibt. Ab 13. November liegt sie auf der Gemeindeganzlei, beim Pfarramt und in

der Kirche auf. Weiter kann sie auf der Gemeinde-Homepage www.gettnau.ch heruntergeladen oder im Versammlungslokal bezogen werden. Wir freuen uns darauf, eine stattliche Zahl Interessierter begrüssen zu dürfen.

Kirchenrat Gettnau

Juma Gettnau: Samichlaus-Besuch



Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kann der Samichlaus dieses Jahr leider nicht zu uns ins Dorf kommen und dementsprechend auch keine Hausbesuche machen. Wir bedauern diesen Entschluss sehr und hoffen fest, dass er

nächstes Jahr wieder vorbeikommt und wir uns auf einen feinen Grittibänz freuen können.



Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich bei Elias Roos, Tel. 079 612 24 99 Niederwilerstrasse 20, 6142 Gettnau oder an juma.gettnau@gmail.com melden.

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch, Freitag, 6. November und am 4. Dezember, um 11.45 Uhr im Restaurant Grillhaus, Züntihausmatte 2

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Donnerstag, 5. November bzw. 3. Dezember direkt im Restaurant Grill-Haus anmelden, Tel. 041 970 16 07.

Gedenkfeier, Dienstag, 10. November, 9.00 Uhr in der Kirche

In dieser Feier gedenken wir besonders unserer verstorbenen Vereinsmitglieder Rita Krummenacher-Dreyer, Josefine Gehrig-Häfliger und Anna Sidler-Bättig.

Elisabethengottesdienst, Sonntag, 15. November, 9.00 Uhr in der Kirche

Auch dieses Jahr feiern wir in Erinnerung an die Heilige Elisabeth von Thüringen miteinander Gottesdienst. Wir freuen uns, wenn Sie am 15. November mit uns feiern. In diesem Gottesdienst halten wir zugleich das Gedächtnis des Frauenvereins für die beiden verstorbenen Vereinsmitglieder Josefine Gehrig-Häfliger und Anna Sidler-Bättig. Leider findet dieses Jahr aufgrund der coronabedingten Lage kein Brot- und Zopfverkauf statt.

Spatzentreff vom Samstag, 21. November und vom Mittwoch, 2. Dezember

Brändi-Dog Spielabend vom Donnerstag, 26. November

Die Durchführung dieser Anlässe ist momentan noch ungewiss. Zu gegebener Zeit geben die Vorstandsmitglieder gerne Auskunft.

Seniorenadventsfeier vom Donnerstag, 3. Dezember ist abgesagt!

Alternativ wird der Mittagstisch im Restaurant Grillhaus offen sein (siehe Ausschreibung oben), wenn es die Situation erlaubt.

Adventsfeier, Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr in der Kirche

Da hoffen wir doch sehr, dass wir uns gemeinsam adventlich einstimmen können.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisäali statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (Tel. 041 980 36 31) gerne Auskunft.

Liebe Frauen, aufgrund der momentan stark steigenden Corona-Fallzahlen ist die Durchführung unserer geplanten Anlässe sehr ungewiss. Bitte erkundigen Sie sich jeweils beim Vorstand. Es ist für uns alle eine sehr bedrückende und unangenehme Situation. Danke für Ihr Verständnis!

Turnerinnen: **Turnen im November 2020**

Gruppe Erwachsene II:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Montag, 9. November, 19.00 Uhr: Jassabend

Gruppe Erwachsene I:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzbball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 1. Dezember: Chlausfeier (für alle)



Das erste Kilbischiesen der Sportschützen Ruessgraben Gettnau

Schon seit Jahrzehnten führte die Schützengesellschaft Gettnau das Kilbischiesen durch. Aus dem Zusammenschluss mit dem Schützenbund Schötz entstand der neue Verein Sportschützen Ruessgraben. Dieser führt diesen traditionsreichen Anlass weiter. Und erst noch sehr erfolgreich: Am 10. Oktober durften wir 76 Teilnehmer im Schützenhaus Ruessgraben begrüßen. Die Beteiligung war so hoch wie seit langem nicht mehr. Besonders erfreulich ist auch die grosse Zahl von Jungschützen. So nahmen mit 18 Teilnehmern doppelt so viele teil wie im Jahr zuvor.

Schützenkönig Marco Eiholzer

Den neuen Wanderpokal, gestiftet von unserem Ehrenpräsident Bruno Schneider, konnte Marco Eiholzer, Oberdorf-

matte 8, in Empfang nehmen. Neben einer gehörigen Portion Glück gehört auch eine Menge Können dazu. Dieses hat Marco eindrücklich bewiesen. Wir gratulieren dem neuen Schützenkönig.

Iwan Kurmann ist verdienter Jungschützenkönig: mit 58 Punkten hatte er nur zwei Verlustpunkte. Ein Versprechen für die Zukunft!



Schützenkönig Marco Eiholzer mit Sandra Dubach (links) und Fabienne Steinmann (rechts).

Resultate:

Schützenkönig

1. Eiholzer Marco, 884 Punkte
2. Dubach Sandra, 845 Punkte
3. Steinmann Fabienne, 837 Punkte

Glückstich

1. Eiholzer Marco, 347 Punkte
2. Dubach Sandra, 332 Punkte
3. Kurmann Rahel, 329 Punkte
4. Rössli Daniela, 328 Punkte
5. Steinmann Fabienne, 320 Punkte

Saustich

1. Stalder Ruedi, 497 Punkte
2. Kunz Bruno, 496 Punkte
3. Dubach Thomas, 487 Punkte
4. Lagger Stefan, 484 Punkte
5. Arnet Benno, 483 Punkte
6. Roos Silvan, 483 Punkte
7. Fischer Pirmin, 483 Punkte
8. Eiholzer Marco, 482 Punkte
9. Kurmann Adrian, 480 Punkte
10. Arnet Patrick, 479 Punkte

Jungschützenstich

1. Kurmann Iwan, 58 Punkte
2. Meier Christa, 56 Punkte
3. Kurmann Rahel, 53 Punkte
4. Kurmann Tamara, 51 Punkte
5. Roos Elias, 51 Punkte

Jugend + Sport Luftpistolenschieskurs

Die Pistolenschützen Willisau führen einen Luftpistolenschieskurs für Jugendliche durch.

Ort: Luftpistolenschiesstand Berufsbildungszentrum Willisau

Dauer: 2. November 2020 - ca. Mitte März 2021 jeweils Montagabend

Anfänger: 18.15-19.15 Uhr

Fortgeschrittene: 19.15-20.30 Uhr

Teilnehmer: Jahrgang 2001-2013 (Ältere Teilnehmer auf Anfrage)

Kurskosten: Fr. 20.--

Erfahrungen haben gezeigt, dass die Konzentration durch das sportliche Schiessen gefördert wird und dadurch die schulischen Leistungen steigen können.

Nähere Auskünfte bei J+S Leiter Sportschiessen: Paul Joss Tel. 079 508 47 09 oder pauljoss@sunrise.ch.



Erntedank:

Gottesdienst mit Christine Demel und dem Kirchenchor

Nach langem Ausharren ohne Kirchengesang wagte der Kirchenchor Gettnau unter der Leitung von Valentin Dreifuss die Proben wieder aufzunehmen und den Erntedank Gottesdienst erstmals zusammen mit Christine Demel zu gestalten. Auch das Dutzend Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Gettnau musste sich den Coronavorschriften anpassen. So wurden die ersten Proben nach den „Sommerferien“ aus Distanzgründen auf der kirchlichen Empore durchgeführt und das Singen mit genügend Abstand eingeübt. Dirigent Valentin Dreifuss, der sich für eine Wiederaufnahme der Proben und den Chorgesang in einem Gottesdienst einsetzte, erhielt auch noch ein spezielles Podest, von dem aus er den direkten Kontakt zu den Sängern links und rechts des Orgelspieltisches schuf. Dreifuss schaffte es, die einzelnen Stimmen in einem Chorklang zu vereinen. Dazu verhalf ihm auch die bezaubernde Akustik des Kirchenraumes, ohne die sich der Tonklang nicht entwickeln kann. Darum forderte Dreifuss die Choristen immer wieder auf, die Stärke des Raumes zu nutzen. Das widerspiegelte sich denn auch beim Ave Maria von Johann Baptist Hilber der von

1891-1973 lebte. Ein Zeitgenosse von Hilber war auch der Komponist Paul Müller von dem der Gottesdienst mit dem Abendsegen zu Ende ging. Einladend zum Erntedankfest war die Präsentation der vielseitigen Ernteprodukte zu denen auch Kürbisse gehörten. Ein Kürbis machte die Pfarreiseelsorgerin Christine Demel über einen Dialog zwischen einem Grosi und ihrem Enkel zum Auftakt des Gottesdienstes. Der Grundgedanke dazu war die Frage, ob Gott einfach wachsen lässt, oder ob es des Menschen Werk ist. Demel erweiterte das Thema in ihrer Predigt mit dem bekannten Zitat: „Vögel säen und ernten nicht“. Euer Vater im Himmel versorgt sie.“

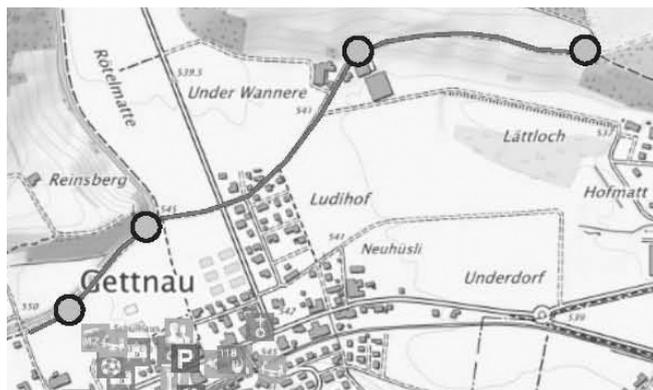


Die Ernte verbindet mit Dankbarkeit.

Ein Adventsweg, der zum Weihnachtswald führt

In Gettnau ist ab dem 28. November bis 27. Dezember 2020 der Adventsweg täglich offen und begehbar (auch mit Rollstuhl und Kinderwagen).

Die Route führt vom ersten Bänkli am Lutherweg (Start Hübeli) der Luthern entlang bis hinauf zum Waldeingang Richtung Oberwannern Gettnau.



Mit viel Freude und Herz bastelte Nicole Bürli-Bremgartner wunderschöne Werkstücke aus Naturmaterialien wie Zapfen, Holz und Tontöpfen sowohl auch aus kleineren Upcyclingsmaterial. An den Bänken ist eine Geschichte angebracht, die immer wieder unterbrochen wird und das Ende am vierten Sitzbank zu lesen ist.

Lassen Sie sich verzaubern und in eine ruhige Welt versetzen. Geniessen Sie die Ruhe der Natur und vergessen Sie den Alltagsstress, während Sie ein paar Schritte durch den dezent geschmückten Spazierweg gehen. Als Schutz für die Natur- und Tierwelt ist der Weg nicht mit Fackeln oder Lichtern beleuchtet.

Veloreise der Männerriege

Eigentlich wollte die Männerriege Gettnau ihr 40-jähriges Bestehen mit einer 4-tägigen Jubiläumsreise ins Piemont feiern. Doch dieses Jahr kam alles anders, so musste ein Plan B her. Wir entschlossen uns, die Veloreise dieses Jahr zu machen. Das Piemont läuft uns so schnell nicht weg. Mit dem Velo gings bei schönem Herbstwetter der Luthern, Wigger und Aare entlang bis nach Zuchwil. Unterwegs durften wir bei unserem Metzgermeister einen feinen Apéro geniessen. Entlang der Aare hatte es immer wieder schöne Picknickplätze und einladende Gasthäuser, an denen wir nicht immer vorbeifahren konnten. Am Sonntagmorgen ging die Fahrt für die meisten mit dem



Velo weiter. Auf der anderen Seite der Aare fuhren wir nach Bannwil zum Kaffeehalt. Die Weiterfahrt führte über Aarwangen und Langenthal auf den Huttwilerberg zum Soldatendenkmal. Die „Schnellen“ hatten schon ein Feuer gemacht und so konnten wir unsere obligate Flädli-suppe, kleine und grössere Fleischstücke und als Abschluss den Kaffee-Luz geniessen. Nach ein paar gemütlichen Stunden fuhren wir noch die kurze Strecke nach Hause. Diese Reise wird uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben, da doch fast alle ohne Sturz und „Platten“ wieder gesund in Gettnau ankamen.



Glasfaser-Netzausbau hat begonnen

Die Swisscom hat in unserer Gemeinde mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen. Zuerst werden Tiefbauarbeiten an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde durchgeführt, danach erfolgt die Anbindung der Liegenschaften ans Glasfasernetz. Dabei wird die Glasfaser mit dem bestehenden und bewährten Kupfernetz der Liegenschaften verbunden. Swisscom und ihre Baupartner sind bestrebt, die Einschränkungen und Bau-

emissionen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Sie entschuldigen sich für alle Unannehmlichkeiten. Sobald die Bewohner von der neuen Leistung profitieren können, werden die Liegenschaftseigentümer von der Swisscom informiert. Prüfen Sie jetzt schon unter www.swisscom.ch/checker, ob und wann an Ihrer Adresse die Leistungsfähigkeit der Internetleistung zunehmen wird.

COVID-19: Maskentragpflicht in öffentlich zugänglichen Räumen

Leider stiegen in letzter Zeit die Virus-Ansteckungen explosionsartig an. Aufgrund der doch schwierigen Situation haben die Behörden verordnet, dass **in Innenräumen von allen öffentlich zugänglichen Einrichtungen die Maskentragpflicht gilt**. Das Tragen einer Maske ist insbesondere vorgeschrieben im Publikumsbereich von Einkaufsläden, Poststellen und Banken, religiösen Gemeinschafts-

räumen, Kinos, Bahnhöfen inkl. Perrons und Bibliotheken. Ebenso gilt eine Maskentragpflicht an Wochen-, Monats- und Jahrmärkten. Eine Maskenpflicht gilt auch in Hotels und Restaurants. In Letzteren darf nur noch sitzend konsumiert werden. Die Bevölkerung wird gebeten, von der Maskenpflicht Kenntnis zu nehmen.

Gettnauer Veranstaltungstermine November

Wegen der aktuellen Corona-Situation finden ausser den Vereinsproben, Trainings und weiteren Vereinsaktivitäten in unserem Dorf keine grossen Anlässe statt.

Durchgeführt werden von Seiten der Gemeinde:

die wöchentlichen Kehrriemabfuhr

die Kartonsammlung vom 6. November

die Grüngutsammlungen jeweils donnerstags 12./26. November

Publikumsveranstaltungen

Bei Publikumsveranstaltungen sind die aktuellsten Vorschriften des Bundes und des Kantons einzuhalten. Zusätzlich ist ein Schutzkonzept mit Massnahmen und Regeln zu Distanz und Hygiene auszuarbeiten.

Es werden im November aufgrund der Kenntnisse bei der Drucklegung dieser Gättbauer Zyting-Ausgabe folgende Publikumsanlässe durchgeführt:

Sa. 7. Nov.	Kulturverein, Kulturabend Rock & Dine	MZA Kepinhowa
Mi. 11. Nov.	Präsidentenkonferenz und anschliessend Informationsveranstaltung zum Ortsteilverein und zur Fusion mit Willisau	MZA Kepinhowa
So. 29. Nov.	Abstimmungen	
Mo. 30. Nov.	Pfarrei, Budgetversammlung Kirchgemeinde	Kirche

Veranstaltungstermine für das Jahr 2021 melden

Am **Mittwoch, 11. November 2020**, findet die Präsidentenkonferenz statt. Die Vereine und Organisationen werden gebeten, ihre **wichtigsten Veranstaltungstermine** für das kommende Jahr bis Mittwoch, 4. November, zu melden an: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch

Gemeinsame Budgetversammlung der Gemeinden Gettnau und Willisau entfällt

Infolge der Corona-Pandemie kann die auf Montag, 23. November, geplante gemeinsame Budgetversammlung in Willisau nicht abgehalten werden. Deshalb findet zusammen mit dem eidgenössischen und kantonalen Urnengang die Gemeindeabstimmung über fünf Geschäfte statt. Diesbezüglich wird auf die Details auf Seite 4 in dieser Gättbauer Zyting verwiesen. Die Abstimmungsunterlagen werden den Stimmberechtigten Anfang November zugesandt. Die Stimmberechtigten werden gebeten, sich an der Gemeinde-Urnenabstimmung zu beteiligen.

Letzte Gemeindeversammlung am Mittwoch, 9. Dezember 2020

Sofern es die Covid-19 Massnahmen zulassen, wird am **Mittwoch, 9. Dezember 2020**, in der MZA Kepinhowa die letzte Gemeindeversammlung abgehalten. Dabei werden keine Sachgeschäfte und auch keine Wahlen abgehandelt. Die letzte und somit etwas spezielle Versammlung soll dazu dienen, Verabschiedungen von verdienten Personen in Behörden und Gremien vorzunehmen. Ebenso wird der Bürgerschaft für ihr Interesse am politischen Geschehen im Dorf und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde verdankt. Der Gemeinderat freut sich, wenn viele Stimmberechtigte an der Versammlung teilnehmen.